

# Veranstaltungskalender **APRIL 2026**





VORWORT	S. 04
VERANSTALTUNGEN	S. 08
G'TTESDIENSTE	S. 27
WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN	S. 30
AUF EINEN BLICK	S. 34

April 2026

# VORWORT

---

Pessach ist das Fest der Freiheit. Bei uns ein Höhepunkt im christlich-jüdischen Heimleben.

Oft fällt Ostern, das Fest der Auferstehung, zeitlich mit Pessach zusammen – so auch dieses Jahr, genauer: Karfreitag folgt auf den Tag nach dem zweiten Sederabend; und Ostermontag fällt dann in die Mitte des achttägigen Pessach-Fests. Für uns alle in unserer einzigartigen christlich-jüdischen Hausgemeinschaft bringt diese Fügung eine besondere Betonung der feierlichen Freude beider Feste – und damit eine Bereicherung und ein Segen über uns. Das ist so nur in unserem Haus möglich. Wir sind es, wir alle hier im Haus, die dazu beitragen.

So schaffen wir hier zusammen den Bogen vom Fest der Freiheit zum Fest der Auferstehung. Für uns heißt das: gemeinsam von den Botschaften dieser beiden Hauptfeste beflügelt und gesegnet einander zu bestärken und beizustehen. Das ist der Geist unseres Hauses!

Auch und gerade in sehr unruhigen und schwierigen Zeiten schöpfen wir so aus unseren jeweiligen Festen Hoffnung und Mut, sowie die segensreiche Freude an- und miteinander.

So wünschen wir allen im Haus  
– Bewohnerschaft, Kollegium und Gästen –  
besinnliche Pessach- und Oster-Tage,  
frohes Fest, Chag same'ach!

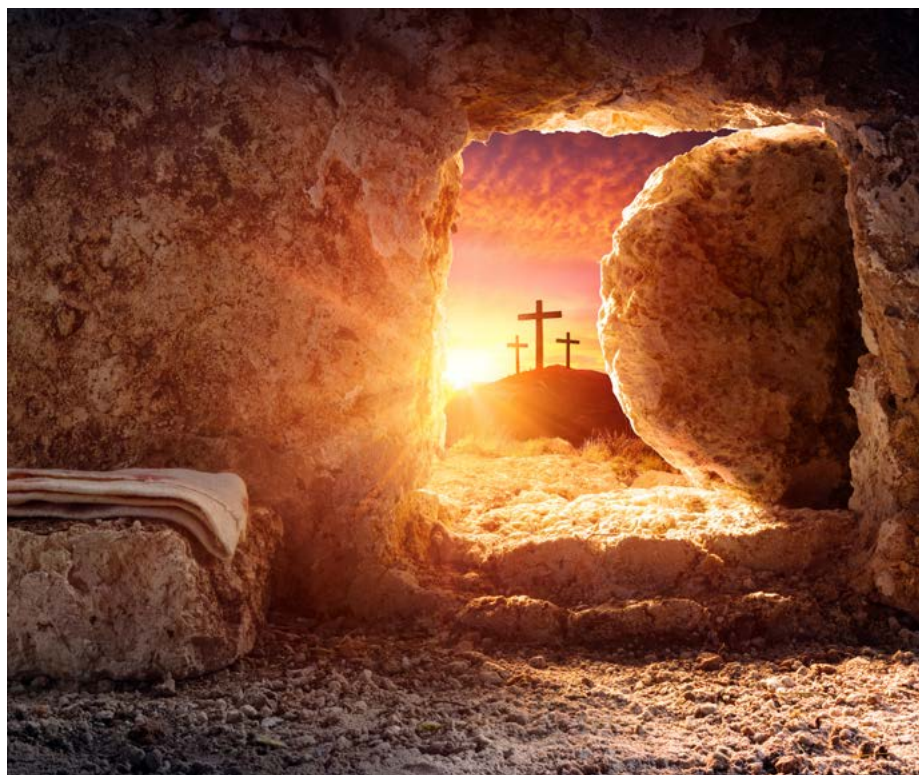
**Herzlich, Ihr**

**Thorsten Krick,  
Geschäftsführer**

**Andrew Steiman,  
Rabbiner**

**in der Henry und Emma Budge-Stiftung**





## „Hier in der Budge-Stiftung lernt man nie aus!“

So hören wir es oft von Ihnen, den Bewohnerinnen und Bewohnern, und das geht uns als katholischem Pfarrer und evangelischer Pfarrerin genauso.

Dabei ist es besonders schön, dass hier im Haus die jüdischen wie die christlichen Feste gefeiert werden und dass wir so – durchs Miteinander-Feiern – etwas dazu lernen: Ein Lernen nicht allein mit dem Kopf, sondern mit allen Sinnen. Das können wir bald wieder erfahren, wenn wir als Hausgemeinschaft beim Pessachfest im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal zusammen sind und feiern.

Wie köstlich schmecken die von der Mitarbeitenden so liebevoll vorbereiteten Speisen an den beiden Sederabenden, dem Beginn des Pessachfestes!

Rabbiner Andrew Steiman erzählt die Geschichte, wie Gott die Israeliten und Israelitinnen aus Ägypten befreit hat. Und so ist durch das Hören auf die Geschichte, durchs Schmecken der Speisen, durchs Singen und Beten... zu erfahren: Gott befreit! Gott befreit aus Unterdrückung, Gewalt und Sklaverei – und das wirkt fort bis heute. Gott befreit! Als Jesus das letzte Mal mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zusammen war, hat er den Sederabend gefeiert. Denn Jesus, tief verwurzelt in seinem jüdischen Glauben, hat natürlich die jüdischen Feste begangen. Gott befreit: Jesus hat die Geschichten, die Gebete und Gesänge des Sederabends noch auf den Lippen gehabt, als er verhaftet, gefoltert und hingerichtet wurde. Gott befreit: Es war diese Glaubensgewissheit, die Jesus getragen hat, als ihm Gewalt angetan wurde und er unter Schmerzen starb. Und als er, so der christliche Glaube, von Gott auferweckt wurde.

Wenn, wie in diesem Jahr wieder, die beiden Sederabende direkt vor Karfreitag und Ostern begangen werden, dann ist das Mitfeiern des jüdischen Festes für uns als Pfarrerin und Pfarrer nicht zuletzt ein Schlüssel für unseren christlichen Glauben: Denn es geht doch bei Pessach, bei Karfreitag und Ostern darum, dass nicht menschliche Herrscher und Gewalt das letzte Wort haben werden, sondern Gott. Eine sehr aktuelle Hoffnung!

Und darüber hinaus macht es einfach Freude gemeinsam zu feiern. Wir wünschen Ihnen allen gesegnete Feiertage!

**Pfarrer Pradyut Kant Bahla und  
Pfarrerin Melanie Lohwasser**



## „Liebe geht durch den Magen“

So ein beliebtes Sprichwort. Zu Festtagen können auch Erinnerungen liebevoll durch den Magen gehen. Gerade Festtage kennen diesen Geschmack.

Solche Erinnerungen gehen bis in die Kindheit zurück. Vieles vermag im Lauf der Zeit zu vergehen, anderes geht gar verloren. Geschmack kann ein Leben lang über Vergangenes und Verluste hinwegtrösten. Wenn Erinnerung von gutem Geschmack begleitet wird, umso besser.

So gehört es zu unseren Traditionen, gerade an Feiertagen mit Geschmack daran zu erinnern, dass schon zu biblischen Zeiten die gemeinsamen Vorfahren mit Verlust und Wanderung konfrontiert waren. Und sie haben daraus sogar Freiheit erringen können. Diese Freiheit gilt es zu bewahren – auch und gerade dafür stehen unsere Feiertage. Sie verbinden Erinnerung mit Zukunft; Trost mit Hoffnung. Sie wirken befreiend.

Wir brauchen Befreiung. So viele von uns hier im Haus wurden gerade in jungen Jahren auch vom Verlust der Heimat geprägt. Was aber bleibt, ist der Geschmack, der zu Kindheit und Heimat ein Leben lang besteht.

Gott befreit. Das kommt in der jüdischen wie in der christlichen Tradition gerade in dieser Jahreszeit zum Ausdruck, wenn auch auf unterschiedliche Art.

Zu Pessach markiert der Auszug aus der Sklaverei unseren Aufbruch in Richtung Freiheit; zu Ostern kommt Befreiung durch Auferstehung zum Ausdruck.

Pessach ist daher auch unter dem Namen „Fest der Freiheit“ bekannt. Die dazugehörige Erzählung („Haggada“) wird begleitet mit einer besonderen Speisefolge oder -ordnung („Seder“). Mit Geschmack wird Erinnerung somit im wahrsten Sinn verinnerlicht.

Ob nun jüdisch oder christlich: gerade jetzt, wo alles wieder um uns herum blüht, ist es Zeit, sich zu erinnern, zu verinnerlichen: Gott befreit!

Chag same'ach (Frohes Fest)

**wünscht Rabbiner Steiman  
allen – Bewohnerschaft und Kollegium –  
hier in unserem besonderen Haus**



# VERANSTALTUNGEN

## Mittwoch, 1. April und Donnerstag, 2. April ab 18 Uhr PESSACH-FEIERN

im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Am Mittwochabend, dem 1. April beginnt das achttägige jüdische Pessach-Fest. Als Auftakt werden an den beiden ersten Abenden ab 18 Uhr jeweils längere Gottesdienste bei Tisch gefeiert.

Eine Teilnahme ist nur nach bereits erfolgter Anmeldung möglich.



## Sonntag, 5. April von 9.30 bis 12 Uhr ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZU OSTERSONNTAG

mit Pfarrer Pradyut Kant Bahla  
und Pfarrerin Melanie Lohwasser  
in der Kapelle

### Anschließend an den Gottesdienst:

Einladung zum Osterfrühstück  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Mit Oster-  
frühstück

### Andachten auf den Wohnbereichen:

**WB 4:** 10.45 bis 11 Uhr | **WB 5:** 11 bis 11.15 Uhr

**WB 6:** 11.15 bis 11.30 Uhr | **WB 7:** 11.30 bis 11.45 Uhr



**Dienstag, 7. April von 9 bis 10 Uhr**  
**GYMNASTIK IM FREIEN**

**mit Angelika Franke**  
**auf der Terrasse vor dem Café Emmas**

In den Sommermonaten bietet Angelika Franke ein zusätzliches Gymnastikangebot im Freien an.

**Bei Regen entfällt das Angebot.**

**Dienstag, 7. April**  
**von 10.30 bis 11.30 Uhr**  
**VIRTUELLES KEGELN**

**mit Julia Weizel**  
**im Clubraum, EG**

Da eine Kamera unsere Bewegungen auf den Fernseher überträgt, können wir – selbst im Sitzen – mit leeren Händen kegeln und müssen keine schwere Kugel halten.



# VERANSTALTUNGEN

**Sonntag, 12. April  
von 16.45 bis 17.45 Uhr**

## UNTERSTÜTZUNG BEI HANDY- UND COMPUTERFRAGEN

**mit Dr. Ines Drebenstedt  
in der Kapelle**

**Bitte am  
Empfang  
anmelden**



**Montag, 13. April von 11 bis 11.45 Uhr**  
**TROMMELN**

**mit Florian Dreßler  
in der Kapelle**

Trommelklänge aus aller Welt üben einen magischen Reiz aus. Die Rhythmen gehen in Hände und Beine und laden ein, selbst zu trommeln. In diesem Angebot lernen wir erste Grundlagen des Spiels verschiedener Percussion-Instrumente.



**Montag, 13. April von 17.30 bis 19 Uhr**  
**SHARED READING**  
**mit Petra Scheschonka**  
**im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Shared Reading ist eine etwas andere Art gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen, aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. In der Weltliteratur begegnen wir uns selbst und anderen – und erleben, dass es wohltut und uns bereichert.



**Dienstag, 14. April um 10.30 Uhr**

## **EINLADUNG ZUM GEDENKTAG – GEDENKSTUNDE ZU JOM HA´SCHOÁ WE´HA´GWURÁ**

**im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Zu einem Moment des Innehaltens kommen wir zu diesem jährlichen Gedenktag für die Opfer des Holocausts und des Widerstands zusammen. Wir begehen ihn dieses Jahr wieder unter dem Eindruck des größten Massenmords an Juden seit der Schoah.

### **Zum Hintergrund des Holocaust-Gedenktages:**

Der Holocaust-Gedenktag ist für Juden weltweit und in Israel der nationale Gedenktag für die sechs Millionen Juden, die im Holocaust ermordet wurden.

Die Feierlichkeiten beginnen nach der jüdischen Tradition mit Sonnenuntergang am 27. Nisan des hebräischen Kalenders und enden mit dem darauffolgenden Abend. Dieser Tag liegt zwischen Pessach – dem Fest der Freiheit – und dem israelischen Unabhängigkeitstag und bringt dadurch zum Ausdruck, dass der Drang nach Überwindung der Unterdrückung und nach Freiheit und Unabhängigkeit seit biblischen Zeiten ungebrochen ist. Zugleich ist damit der Gedenktag auch dem Widerstand gewidmet, der sich für die Würde des Menschen aufgeopfert hat.

Der volle Name des Gedenktags soll auch an den Widerstand erinnern: Yom HaSchoá w´haG´wura. Der Widerstand ist Ausdruck von Humanität inmitten von Unmenschlichkeit, von Würde in würdelosen Zeiten und von immerwährender Hoffnung auf eine bessere Welt.

In die Trauer über die Opfer der Unterdrückung mischt sich die Hoffnung auf Erlösung – eine Hoffnung, die im Widerstand für das Menschliche in unmenschlicher Zeit zum Ausdruck kommt. Gerade jetzt erleben wir eine zunehmend unmenschliche Zeit – umso wichtiger ist die Hoffnung auf eine bessere Welt, die wir uns gegenseitig machen können, auch und gerade in der Trauer.

Diese Hoffnung keimt schon, wenn wir uns menschlich in unmenschlicher Zeit begegnen.

Das Gedenken wirkt dann auch in die Zukunft hinein.

In Israel finden dieses Jahr zwischen dem Ende von Pessach und dem israelischen Unabhängigkeitstag laufend Gedenkstunden statt. Es ist eine schwierige und gerade in Israel drückend traurige Zeit. Zum traditionellen Zünden von sechs Fackeln für die sechs Millionen Ermordete der Scho´a sind inzwischen weitere Fackeln gekommen.

Auch wir zünden in unserer Andacht Kerzen an. Die letzte Kerze ist bei uns den Kindern gewidmet, die ermordet wurden – nur, weil sie jüdisch waren. Das passiert auch in unserer Zeit wieder.

Im Nationalsozialismus wurden über eine Million jüdische Kinder ermordet, die nicht älter als 14 Jahre waren. Sie sind genau die Generation, die heute hier im Haus jüdisch und christlich zusammen lebt – zusammen trauert und sich zusammen tröstet.



# VERANSTALTUNGEN



Mittwoch, 15. April von 9 bis 11 Uhr

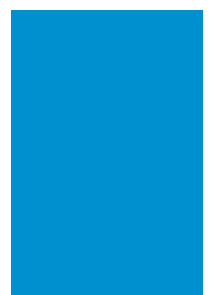
## HÖRSTUDIO RHEIN-MAIN

im Clubraum, 2. OG

### Besuch vom Hörgeräte-Akustiker

- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch

**HÖR**studio  
Rhein-Main



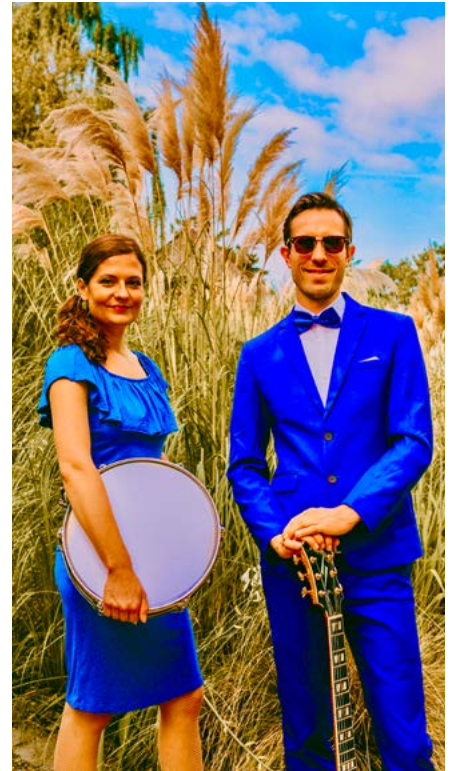
**Mittwoch, 15. April von 15 bis 16.30 Uhr**  
**MUSIKALISCHER**  
**NACHMITTAG:**  
**„MUSIKALISCHE ZEITREISE**  
**VON 1920 BIS HEUTE“**

**mit Evas Apfel DUO**  
**im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Evas Apfel kennen Sie von den letzten Sommerfesten. Die Frankfurter Band tritt in ganz Europa auf und kommt immer gerne in die Budge Stiftung – in ihr liebstes Wohnzimmer zurück.

Und auch wenn die Band eine große Band ist – ist Evas Apfel eine Band, die es schafft, in kleiner Besetzung zur Big Band zu wachsen! Deshalb (ver-)führen zwei der Musiker\*innen von Evas Apfel Sie – Evas Apfel DUO – durch eine musikalische Zeitreise. Sie vertonen mit ihren Instrumenten und Stimmen Lieder von den 1920er Jahren bis zu den 2020er Jahren. Freuen Sie sich auf eine bunte Zeitreise der musikalischen Art – mit viel Stimmung und Showeinlagen.

So wie Eva Adam mit dem Apfel verführte, möchte die Band Evas Apfel die Zuhörer\*innen Sie an diesem Nachmittag musikalisch verführen und verwöhnen.



**Mit Kaffee  
und Kuchen**



# VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 16. April  
von 10.30 bis 11.30 Uhr**  
**SPRECHSTUNDE  
DES SCHUTZ-  
MANNNS VOR ORT**

**mit Herrn Oleg Samonow,  
6. Polizeirevier Frankfurt  
im Clubraum, EG**

Herr Samonow steht Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung, egal, ob es um polizeirelevante Sachverhalte oder „nur“ um eine Auskunft geht.

## SCHUTZMANN VOR ORT

Ihr Schutzmann vor Ort:  
POK Oleg Samonow

6. Polizeirevier (Bornheim)  
Turmstraße 7-9  
60385 Frankfurt am Main  
069 / 755 - 106 55

Svo-d306.ppfm@polizei.hessen.de



### Sprechzeiten:

- Dienstag, 11:00 Uhr - 13:00 Uhr, 6. Polizeirevier
- Donnerstag, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr, 6. Polizeirevier
- Jeden 1. Mittwoch, 15:00 Uhr - 16:00 Uhr, Paulinum  
Valentin-Senger-Str. 136a

**Wichtiger  
Hinweis**

Die Polizei warnt vor dem Enkeltrick bei dem die Notlage von Verwandten vorgetäuscht wird. Es handelt sich um eine Betrugsmasche mit der viele ältere Menschen ausgenutzt und um viel Geld gebracht werden. Während früher vor allem telefonischer Kontakt zu Opfern gesucht wurde, passiert dies zunehmend auf digitalem Wege. Per SMS, Social Media und Messengerdiensten wie WhatsApp ist es für Betrüger noch leichter, sich als Enkel der Betroffenen auszugeben und so aktiv zu manipulieren. Es ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten, bitte bleiben Sie wachsam!

Flyer zu aktuellen Betrugsmaschen sind im Foyer ausgelegt oder erhalten Sie in der Sprechstunde.



**Donnerstag, 16. April von 15 bis 16.30 Uhr**

## OFFENER (THEOLOGISCHER) GESPRÄCHSKREIS

Mit Kaffee  
und Keksen

mit Pfarrerin Melanie Lohwasser  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

**Frankfurter Persönlichkeiten:  
Leben und Wirken der Naturforscherin und  
Künstlerin Maria Sibylla Merian (1647–1717)**

Alle, die Interesse daran haben, sich über Themen des Glaubens und des Lebens auszutauschen, sind bei uns herzlich willkommen – unabhängig von Religion oder Konfession. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf Sie, wenn Sie nicht religiös sind, aber dennoch gerne über geistliche oder auch philosophische Fragen nachdenken und diskutieren.



**Freitag, 17. April von 14 bis 16 Uhr**

## HÖRTECHNIK HÜBNER

im Clubraum, 2. OG

**Besuch vom Hörgeräte-Akustiker**

- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch

Bitte vorab  
anmelden:  
06109-  
375112



# VERANSTALTUNGEN



## Dienstag, 21. April von 9 bis 10 Uhr **GYMNASTIK IM FREIEN** mit Angelika Franke auf der Terrasse vor dem Café Emmas

In den Sommermonaten bietet Angelika Franke ein zusätzliches Gymnastikangebot im Freien an.

**Bei Regen entfällt das Angebot.**



## Dienstag, 21. April von 10.30 bis 11.30 Uhr **VIRTUELLES KEGELN**

mit Julia Weizel  
im Clubraum, EG

Da eine Kamera unsere Bewegungen auf den Fernseher überträgt, können wir – selbst im Sitzen – mit leeren Händen kegeln und müssen keine schwere Kugel halten.



**Blumenhaus  
Thomas**

Inhaber Claus Völp



## Dienstag, 21. April von 10.30 bis 12 Uhr **INDOOR- PFLANZENVERKAUF**

mit Claus Völp, Blumenhaus Thomas  
im Foyer

**Blühende Zimmerpflanzen  
und sommerliche Schnittblumen**

Holen Sie sich den Sommer in die Wohnung mit blühenden Zimmerpflanzen wie zum Beispiel Orchideen, Kalanchoe sowie sommerlichen Schnittblumen.





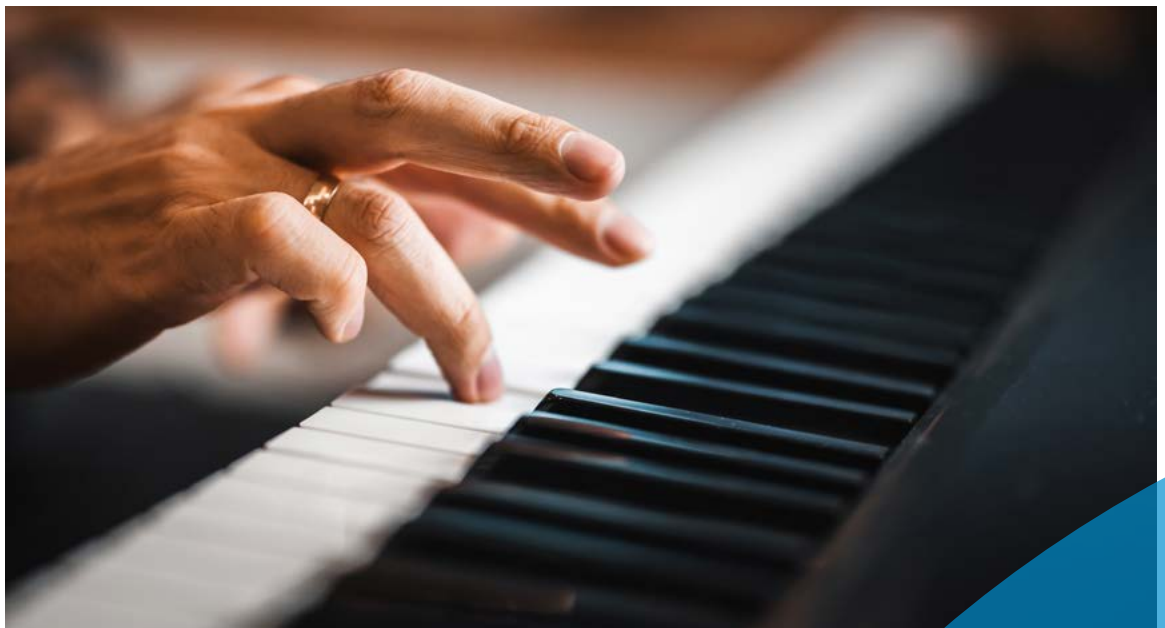
Dienstag, 21. April von 13.30 bis 14.30 Uhr  
**KÜCHENSPRECHSTUNDE**

mit der Küchenleitung  
im Clubraum, 2. OG

Dienstag, 21. April von 14 bis 15 Uhr  
**KAFFEEHAUSMUSIK**

mit Hans-Joachim Bill  
im Foyer

Hans-Joachim Bill schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei.



# VERANSTALTUNGEN

**Dienstag, 21. April  
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

## VORTRAG „CLAUDE MONET“

**mit Dr. Dieter Tino Wehner  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

**Claude Monet** (1840 Paris – 1926 Giverny/Frankreich) war einer der bedeutendsten Maler Frankreichs, der sich vom Realismus zum Impressionisten weiterentwickelte.

Ende der 1860er Jahre gab sein Bild „Impression, Sonnenaufgang“, der Hafen von Le Havre der gesamten neuen Stilrichtung ihren Namen.

In vielen Impressionisten-Ausstellungen, gefördert durch den Kunsthändler Paul Durand-Ruel, zeigte er seine Gemälde, darunter auch seine berühmten Seerosen-Bilder.



**Mittwoch, 22. April von 15.30 bis 17.30 Uhr**

## FEIER ZUM UNABHÄNGIGKEITSTAG JOM HA'AZMAUT

**mit Rabbiner Andrew Steiman  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

## EINZUG DER BIENEN

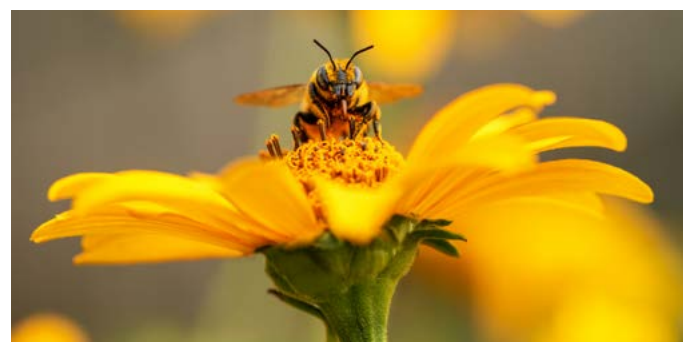
Im Frühjahr 2026 ziehen zwei unserer Bienenvölker auf das Gelände der Henry und Emma Budge-Stiftung.

Wir, die Betreiber von Imkerei Bienentanz, möchten uns bei Ihnen vorstellen.

Seit 2022 gibt es unsere kleine Imkerei Bienentanz, die wir Sara Farhat und Martin Linke als Hobby betreiben. Gelernt hat Martin Linke das Imkern in Kursen der Bio-didaktik an die Justus-Liebig-Universität Gießen und mich mit der Faszination über und an den eigenen Bienen angesteckt. Seitdem haben wir ein paar Völker, die wir bewirtschaften. Unsere Völker stehen in Großen-Linden im Kreis Gießen.

Die Imkerei Bienentanz bietet Frühjahresblütenhonig und Sommerblütenhonig an. Wir legen großen Wert auf regionale Honigprodukte und freuen uns ab Sommer Honig rund um das Gelände der Henry und Emma Budge-Stiftung anbieten zu können.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Begegnungen und wünschen Ihnen erst mal viel Spaß beim Beobachten unserer fleißigen Bienen und später im Jahr beim Genuss unseres Honigs.



# VERANSTALTUNGEN



**Sonntag, 26. April  
von 15.30 bis 17.30 Uhr  
KLAVIERMUSIK**

**mit Anna-Maria Engbarth  
im Foyer**

Anna-Maria Engbarth schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

**Montag, 27. April von 14 bis 15.30 Uhr**

## ERSTE BEPFLANZUNG DER HOCHBEETE

**mit Dipl. Ing. Stefan Hecktor  
vor dem Budge-Stadel**

Der Frühling kehrt ein! Wir wollen gemeinsam unsere Hochbeete am Budge-Stadel bepflanzen. Gemüse, Kräuter und Blumen sollen uns den ganzen Sommer über erfreuen. Jeder ist herzlich willkommen!



Montag, 27. April von 17.30 bis 19 Uhr

## NACHTCAFÉ

mit Rabbiner Andrew Steiman und Marco Gebert  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Im Nachtcafé wird es Raum geben, Erinnerungen und Meinungen auszutauschen.



Mit Suppe  
und Brezeln



Dienstag, 28. April von 9 bis 10 Uhr

## GYMNASTIK IM FREIEN

mit Angelika Franke  
auf der Terrasse vor dem Café Emmas

In den Sommermonaten bietet Angelika Franke ein zusätzliches Gymnastikangebot im Freien an.

**Bei Regen entfällt das Angebot.**

# VERANSTALTUNGEN

**Dienstag, 28. April von 9 bis 11.45 Uhr**  
**OPTIKERTAG –**  
**BRILLEN ERDMANN**  
**im Clubraum, 2. OG**

Bitte bis  
zum 19. April  
am Empfang  
anmelden

Wir freuen uns, dass wir Brillen Erdmann als lokalen und nachhaltigen Optiker in Bornheim für die Betreuung unseres Hauses gewinnen konnten.

**Terminvereinbarung:**

Bitte melden Sie sich bis zum **19. April** beim Empfang an.

**Für die Vorbereitung des Termins, geben Sie bitte bei der Anmeldung bereits eines der folgenden Anliegen an:**

- Augenprüfung
- Brillenauswahl
- Glasberatung
- Sonstiges

**Das Angebot ist nicht geeignet für Bewohner\*innen:**

- die gerade in einer laufenden medizinischen Behandlung am Auge sind
- die innerhalb der letzten 6 Wochen eine OP am grauen Star hatten
- deren Medikation in den letzten 6 Wochen vor dem Termin neu eingestellt oder umgestellt wurde (z. B. Herz-Kreislauf, Diabetes, Psychopharmaka)
- mit Strabismus



Dienstag, 28. April von 14 bis 16 Uhr  
**SCHUH-RESIDENZ**

im Foyer

**Bequeme Schuhe für anspruchsvolle Füße!**

*Die Schuh Residenz*  
*Bequeme Schuhe für anspruchsvolle Füße!*



Dienstag, 28. April von 15.30 bis 17 Uhr  
**LITERATURGESPRÄCH**

mit **Andrea Hensgen**  
 im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

**B. Brecht, „Die unwürdige Greisin“**

Ein zweites Mal wollen wir uns B. Brecht widmen.

Seine Erzählung „Die unwürdige Greisin“ zeigt uns beides: wie alte Menschen von außen in ihren Möglichkeiten eingegrenzt werden und was ihnen an Freiraum offen steht, um sich dagegen zu wehren.

Wie immer sind alle herzlich zu unserem Gespräch eingeladen.



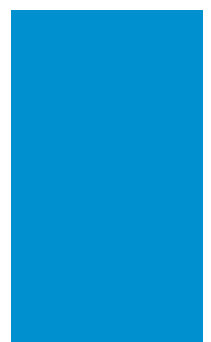


**Mittwoch, 29. April  
von 15.30 bis 16.30 Uhr**  
**CYMBAL-KONZERT**

**mit Irina Shilina  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

**Faszinierende Klangreise**

Irina Shilina definiert ihre Musikalität auf verschiedenen Ebenen. Ihr Instrument, das Cymbal, ist weltweit unter verschiedenen Namen bekannt und hat sich in Weißrussland zum Soloinstrument mit akademischer Ausbildung entwickelt. Je nach Zweck oder Musikform ist es so gearbeitet, dass sein Klang von silbern und fein bis hin zu stark und voluminös variiert. Irina Shilina gelingt es, die musikalische Bandbreite des Cymbals für ihr eigenes, umfangreiches Repertoire zu nutzen.



# G'TTESDIENSTE



**Freitag, 3. und 10. April  
um 18 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr  
Freitag, 17. und 24. April  
um 18.30 Uhr, Einlass ab 18 Uhr**

## JÜDISCHE G'TTESDIENSTE MIT ANSCHLIESSENDEM KIDDUSCH

**mit Rabbiner Andrew Steiman  
in der Synagoge und  
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**



**Donnerstag, 9. April ab 10.30 Uhr  
MORGENGEBET  
MIT JISKOR  
(TOTENGEDENKEN)**

**mit Rabbiner Andrew Steiman  
in der Synagoge**



**Donnerstag, 9. und 23. April  
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

## KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**mit Pfarrer Pradyut Kant Bahla  
in der Kapelle**

# G'TTESDIENSTE

## EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

**Freitag, 3. April von 15 bis 16 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl zur Sterbestunde Jesu

**Freitag, 24. April von 15 bis 16 Uhr**

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl

**mit Pfarrerin Melanie Lohwasser  
in der Kapelle**



**Sonntag, 5. April von 9.30 bis 12 Uhr**

## ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZU OSTERSONNTAG

**mit Pfarrer Pradyut Kant Bahla  
und Pfarrerin Melanie Lohwasser  
in der Kapelle**

Mit Oster-  
frühstück

**Anschließend an den Gottesdienst:**

Einladung zum Osterfrühstück

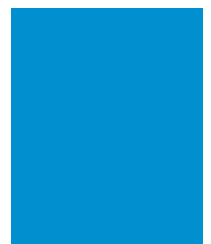
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



**Andachten auf den Wohnbereichen:**

**WB 4:** 10.45 bis 11 Uhr | **WB 5:** 11 bis 11.15 Uhr

**WB 6:** 11.15 bis 11.30 Uhr | **WB 7:** 11.30 bis 11.45 Uhr





### Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!  
(Johannesevangelium Kapitel 20, Vers 29, Lutherübersetzung 2017)

## KONTAKTDATEN der Seelsorger\*innen

Bei Anliegen steht Ihnen unser Seelsorger-Team zur Verfügung, welches Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen können:

**Rabbiner Andrew Steiman:**

rabbi@budge-stiftung.de | 069 47871 956

**Pfarrer Pradyut Kant Bahla:**

p.bahla@stjosef-frankfurt.de | 0175 6807032

**Pfarrerin Melanie Lohwasser:**

melanie.lohwasser@ek-ffm-of.de | 069 95507158



## MONTAGS

### **GYMNASTIK IM STEHEN UND SITZEN**

mit Angelika Franke

von 10 bis 10.45 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



Am 6. April  
finden keine  
Angebote  
statt.

### **AKTIV SEIN IM BUDGE- BEWEGUNGSPARK**

mit Thorsten Krick

von 14 bis 14.45 Uhr im Budge-Bewegungspark,  
Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)

***Das Angebot findet bei jedem Wetter statt***



### **SCHACHGRUPPE**

mit Marco Gebert und Christian Rosza

von 14.30 bis 16 Uhr im Clubraum, EG



### **BUDGE-CHOR**

mit Silvia Chamas

von 15 bis 16.30 Uhr in der Kapelle



## DIENSTAGS

Am 14. April  
finden keine  
Angebote statt.  
Ausnahme:  
Budge-  
Theatergruppe

### GYMNASTIK IM FREIEN

mit Angelika Franke  
von 9 bis 10 Uhr auf der Terrasse vor dem Café Emmas  
**Angebot entfällt bei Regen**



### GANZHEITLICHES GEDÄCHTNISTRAINING

mit Alice Leugermann  
1. Kurs von 9 bis 10 Uhr | 2. Kurs von 10 bis 11 Uhr  
im Clubraum, 2. OG



### MALGRUPPE

mit Holger Friedrich  
von 10 bis 11.30 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



### BUDGE-THEATERGRUPPE „WIR FÜR EUCH“

mit Helga Heise  
von 18 bis 20 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal  
**Am 14. April im Clubraum, EG**



## MITTWOCHS

### NORDIC WALKING

mit Ulrich und Hanna Cremer  
von 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang  
**Angebot entfällt bei schlechtem Wetter**  
**Entfällt am 1. April**



### FILZEN

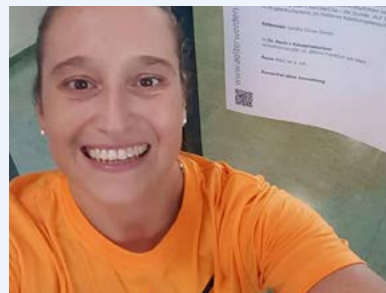
mit Annette Kallweit  
von 10 bis 11.30 Uhr im Clubraum, EG  
**Entfällt am 22. April**



## DONNERSTAGS

### **SITZ-ZUMBA**

mit Sandra Duran Ferraz  
von 10 bis 11 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal  
**Am 2. und 9. April in der Kapelle**



### **RHÖNGUT-VERKAUFSWAGEN**

Qualität und Frische – Lebensmittel aus der Rhön  
von 13.30 bis 14 Uhr vor dem Haupteingang



### **FLOHMÄRKTCHEN**

mit Reinhold Richter  
von 13.30 bis 14.30 Uhr im Erdgeschoss



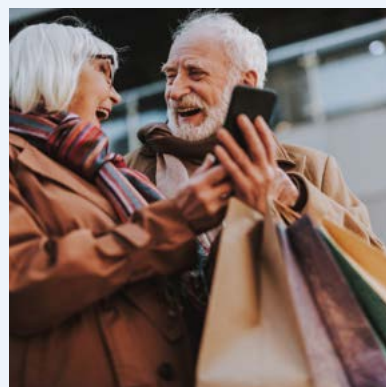
### **BIBLIOTHEK**

mit Petra Scheschonka  
von 14 bis 16 Uhr im Erdgeschoss



### **FAHRT ZUM HESSENCENTER**

von 15 bis 17 Uhr  
Treffpunkt vor dem Haupteingang  
Bitte melden Sie sich bis spätestens vier Tage zuvor an der Zentrale (Tel. 100) an und teilen Sie mit, ob Sie auf einen Rollator angewiesen sind.



## FREITAGS

### SITZ-YOGA

mit Andrea Mahler  
von 10 bis 11 Uhr im Rosl-und Paul-Arnsberg-Saal



Am 3. April  
finden keine  
Angebote  
statt.

## SONNTAGS

### DEUTSCHKURS FÜR RUSSISCHSPRACHIGE BEWOHNER\*INNEN

von 13 bis 15 Uhr im Clubraum, 2. OG  
**Entfällt am 5. April**



### SPIELEGRUPPE

mit Frau Bonn und Frau Findeklee  
ab 17 Uhr im Clubraum, EG



### BESUCHEN SIE UNSER CAFÉ & KIOSK EMMAS WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 9.00 – 10.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags: 14.30 – 17.30 Uhr

Reservierungen unter:  069 47871-269

## EMMAS

– Café und Kiosk –



# APRIL 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Angebot
Mi.	01.04.	18	Pessach-Feier
Do.	02.04.	18	Pessach-Feier
So.	05.04.	9.30 – 12	Ökumenischer Gottesdienst zu Ostersonntag
Di.	07.04.	9 – 10	Gymnastik im Freien
		10.30 – 11.30	Virtuelles Kegeln
So.	12.04.	16.45 – 17.45	Unterstützung bei Handy- und Computerfragen
Mo.	13.04.	11 – 11.45	Trommeln
		17.30 – 19	Shared Reading
Di.	14.04.	10.30	Einladung zum Gedenktag – Gedenkstunde zu Jom Ha´schoá we´ha´gwurá
Mi.	15.04.	9 – 11	Hörstudio Rhein-Main
		15 – 16.30	Musikalischer Nachmittag: „Musikalische Zeitreise von 1920 bis heute“
Do.	16.04.	10.30 – 11.30	Sprechstunde des Schutzmanns vor Ort
		15 – 16.30	Offener (theologischer) Gesprächskreis
Fr.	17.04.	14 – 16	Hörtechnik Hübner
Di.	21.04.	9 – 10	Gymnastik im Freien
		10.30 – 11.30	Virtuelles Kegeln
		10.30 – 12	Indoor-Pflanzenverkauf
		13.30 – 14.30	Küchensprechstunde
		14 – 15	Kaffeehausmusik
		15.30 – 16.30	Vortrag „Claude Monet“
Mi.	22.04.	15.30 – 17.30	Feier zum Unabhängigkeitstag Jom Ha'azmaut
So.	26.04.	15.30 – 17.30	Klaviermusik
Mo.	27.04.	14 – 15.30	Erste Bepflanzung der Hochbeete
		17.30 – 19	Nachtcafé
Di.	28.04.	9 – 10	Gymnastik im Freien
		9 – 11.45	Optikertag – Brillen Erdmann
		14 – 16	Schuh-Residenz
		15.30 – 17	Literaturgespräch
Mi.	29.04.	15.30 – 16.30	Cymbal-Konzert

Seite	Ort
S. 08	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 08	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 08	Kapelle, anschließend Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 09	Terrasse vor dem Café Emmas
S. 09	Clubraum, EG
S. 10	Kapelle
S. 10	Kapelle
S. 11	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 12	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 14	Clubraum, 2. OG
S. 15	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 16	Clubraum, EG
S. 17	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 17	Clubraum, 2. OG
S. 18	Terrasse vor dem Café Emmas
S. 18	Clubraum, EG
S. 18	Foyer
S. 19	Clubraum, 2. OG
S. 19	Foyer
S. 20	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 20	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 22	Foyer
S. 22	Budge-Stadel
S. 23	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 23	Terrasse vor dem Café Emmas
S. 24	Clubraum, 2. OG
S. 25	Foyer
S. 25	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 26	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**  
**Julia Weizel** ☎ -931 und  
**Sonja Decher** ☎ -936

Henry und Emma Budge-Stiftung  
Wilhelmshöher Straße 279  
60389 Frankfurt am Main

**Telefon:** 069 47871 - 0

**E-Mail:** [info@budge-stiftung.de](mailto:info@budge-stiftung.de)

Weitere Informationen im Internet:

**[www.budge-stiftung.de](http://www.budge-stiftung.de)**